

Rheuma vernetzt behandeln: Die ambulante spezialfachärztliche Versorgung

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

wir möchten Ihnen die bestmögliche Behandlung für rheumatische Erkrankungen bieten. Die sogenannte „ambulante spezialärztliche Versorgung = ASV“ ist eine Möglichkeit, die wir aus unserer Praxis heraus, gemeinsam mit einem qualifizierten Kompetenzteam zu Ihrem Wohl organisieren. Dazu einige Informationen:

Ambulante spezialfachärztliche Versorgung (ASV) - Was ist das?

Die ASV soll für Patienten/-innen mit rheumatologischen Erkrankungen eine optimale Versorgung mit hohen Ansprüchen an die medizinische Qualität bereitstellen. Das Ziel ist es die medizinische Versorgung zu verbessern. Ihnen entstehen keine Zusatzkosten. Die erbrachten Leistungen werden komplett von Ihrer gesetzlichen Krankenversicherung übernommen und unterstützt.

Die ASV ist speziell für Patienten/-innen mit entzündlichen Rheumaformen eine neue medizinische Versorgungsform, die vom Gesetzgeber auf den Weg gebracht wurde. Das Bundesministerium für Gesundheit hat das entsprechende Regelwerk im **§ 116b des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V)** in der sogenannten „Konkretisierung“ für die „**ASV Rheuma**“ festgeschrieben.

In der ASV arbeiten Ärztinnen und Ärzte verschiedener Fachrichtungen aus Praxis und Klinik als interdisziplinäres und fachübergreifendes Expertenteam eng zusammen, um gemeinsam und koordiniert Ihre medizinische Versorgung zu übernehmen. Alle Teammitglieder haben über „sogenannte“ Mindestmengen den Nachweis erbracht, dass sie für die Behandlung der „Rheuma“-Erkrankung besonders qualifiziert sind und bereits viele Patienten/-innen mit dieser Krankheit behandelt haben.

Das ASV-Team stellt sicher, dass über die hohen Anforderungen an die fachlichen Kompetenzen und die apparative Ausstattung die Struktur- und Prozessqualität gewährleistet ist.

Was umfasst die Versorgung in der ASV?

Die Versorgung in der ASV betrifft immer nur Ihre entzündlich-rheumatologische Erkrankung, auf deren Behandlung das ASV-Team spezialisiert ist. Auch Beschwerden, die in direktem Zusammenhang mit der Behandlung in der ASV stehen (Therapie Nebenwirkungen, Komplikationen und akute unerwünschte Behandlungsfolgen), werden dort behandelt. Eine darüber hinausgehende medizinische Versorgung erfolgt außerhalb der ASV in den gewohnten Strukturen und Versorgungsformen und ist nicht eingeschränkt.

Wie bekomme ich Zugang zur ASV?

Für die medizinische Versorgung in der ASV ist in der Regel eine Überweisung notwendig. Die überweisenden Ärztinnen oder Ärzte werden Rücksprache mit einem in Frage kommenden ASV-Team halten und gegebenenfalls einen ersten Termin vereinbaren.

Darf man sein ASV-Team frei wählen?

Ihre freie Arztwahl ist nicht eingeschränkt. Damit wir Sie aber optimal betreuen können, bitten wir Sie, möglichst Behandler aus unserem Team aufzusuchen. Grundsätzlich ist auch ein Wechsel während einer bereits begonnenen ASV-Betreuung möglich. Es kann aber sein, dass es keine weiteren ASV-Teams für die betreffende Erkrankung in der Nähe gibt, die die hohen Qualitätsanforderungen erfüllen.

Dr. Andreas Teipel
Facharzt für Innere Medizin
● **Rheumatologie**
Spezielle Schmerztherapie
Akupunktur

Dr. Stephan Toussaint
Facharzt für Innere Medizin
● **Rheumatologie**
Manuelle Medizin
Dipl. Sportlehrer



Wer ist in dem ASV-Team mein Ansprechpartner und wer entscheidet?

Erster Ansprechpartner für Sie bleiben weiterhin wir und unsere Praxis als behandelnde Fachärzte.

Wir koordinieren Ihre Behandlung. Wir sorgen für eine fachübergreifende Abstimmung der Teammitglieder und stellen Ihnen eine Übersicht der beteiligten Fachärzte/-ärztinnen auf Wunsch zur Verfügung. Entscheiden Sie sich für das Versorgungsangebot, erklären sie sich bereit, die Ärztinnen und Ärzte des ASV-Teams zu konsultieren.

Gemeinsam mit weiteren Fachärzten/-ärztinnen, die für die Behandlung notwendig sind, wird das Kernteam gebildet. Sofern medizinisch erforderlich, werden zum Kernteam weitere Fachärzte/-ärztinnen oder auch nichtärztlichen Berufsgruppen hinzugezogen. Bei Bedarf ist eine Sprechstunde des ganzen Kernteams mit dem Teamleiter Prof. Dr. med. Johannes Strunk, Chefarzt der Klinik für Rheumatologie im Krankenhaus Porz am Rhein, möglich.

In die Entscheidungsfindung zu den einzelnen diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen werden Sie umfassend eingebunden. Deshalb sollten Sie ihre Fragen, wie auch etwaige krankheitsbezogene Beobachtungen, vorab notieren und alle Unterlagen, die sie im Rahmen der ASV erhalten, gut aufbewahren. Unzufriedenheit, aber auch Zufriedenheit, mit der Behandlung sind wichtige Information für die behandelnden Ärztinnen, Ärzte und die Teamleitung und sollten diesen bei der nächsten Gelegenheit rückgemeldet werden. Das hilft dem Team sich zu verbessern.

Welche zusätzlichen Unterstützungsangebote gibt es?

Das ASV-Team informiert über Angebote, die beim Umgang mit der Erkrankung hilfreich sind. Wie zum Beispiel Angebote von Selbsthilforganisationen, sozialen Diensten und nichtärztlichen Berufsgruppen.

Wie lange dauert die Behandlung in der ASV?

Das ist sehr unterschiedlich und hängt von der Art der Erkrankung und der notwendigen Therapie ab. Es kann sein, dass die Untersuchungen Klarheit zur genauen Diagnose schaffen und die weitere medizinische Versorgung dann wieder außerhalb der ASV erfolgt. Oder es kann erforderlich sein, dass die Behandlung durch das ASV-Team über mehrere Monate oder Jahre weitergeführt wird.

Sie können sich jederzeit dafür entscheiden, ihre Behandlung außerhalb der ASV in den gewohnten Strukturen der üblichen fachärztlichen Versorgung fortzuführen.

Was passiert bei Beendigung der ASV?

Zum Abschluss der Behandlung in der ASV erhalten die Sie eine schriftliche Information über die Ergebnisse der Behandlung und das weitere Vorgehen. Sie sollten darauf achten, dass sie diese Information vor oder bei ihrem letzten Besuch beim ASV-Team oder direkt im Anschluss erhalten.

Sie können jederzeit nachfragen, wenn etwas noch nicht verstanden wurde.

Die weiterbehandelnden Ärztinnen und Ärzte werden über die bisherigen Maßnahmen und Therapien und über die notwendigen weiteren Behandlungsschritte informiert.

Weitere Informationen unter:

Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA) - <https://www.g-ba.de/informationen/richtlinien/80/>
Bundesverband ASV - <http://www.bv-asv.de>

Praxis Leverkusen
Ärztelochhaus City-Center
Friedrich-Ebert-Straße 17
51373 Leverkusen

Praxis Bergisch Gladbach
Ärztelochhaus Marienberg
Dr.-Robert-Koch-Straße 18 a
51465 Bergisch Gladbach

Zentralruf 0214 - 3284 5010
Zentralfax 0214 - 3284 5020
info@rheumatologie-centrum.de
www.rheumatologie-centrum.de